

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch



Grosser Gemeinderat

SITZUNG DES GROSSEN GEMEINDE-
RATES VOM 20. September 2017

BESCHLÜSSE

- 1. Protokoll vom 30. August 2017**
Das Protokoll wird genehmigt.
- 2. Schulferienbetreuung, Verzicht auf definitive Einführung; Beschluss**
 1. Auf die definitive Einführung einer Schulferienbetreuung wird verzichtet.
 2. Die Volksmotion «Zusätzliche Betreuungsangebote für Primarstufenkinder während den Schulferien» vom 5. Juli 2012 wird als erledigt abgeschlossen.
- 3. Offene Kinder- und Jugendarbeit; Verpflichtungskredit**
 1. Der Verpflichtungskredit von insgesamt etwa Fr. 218'240.00 für die Aufwendungen (Selbstbehalt) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Jahre 2017–2020 wird zu Lasten der Erfolgsrechnung (Konto 5440.3635.01, Beitrag be@midnight Fr. 32'000.00 und Konto 5444.3635.01, Beitrag Verein Offene Kinder- und Jugendarbeit (VOKJA) Fr. 186'240.00) bewilligt.
 2. Die konkreten Beträge sind im jeweiligen Budget der Erfolgsrechnung aufzunehmen.
- 4. Ortsplanungsrevision (Baureglement und Zonenplan); Botschaftsentwurf**
Die Botschaft an die Stimmberechtigten wird genehmigt.
- 5. Parlamentarische Eingänge**
 - 5.1 Motion Mario Morger (glp) und Mitunterzeichnende betreffend «Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Betreuungsgutscheine ab 2019 auf für Zollikofen».
 - 5.2 Motion Marceline Stettler (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Das Bärenareal – prädestiniert für eine autoarme und energiepolitisch vorbildliche Überbauung»
 - 5.3 Motion Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Freiwilliger Gemeindebeitrag für das Bauprojekt der Blindenschule Zollikofen»

Rechtsmittelbelehrung

Gegen **Beschlüsse** und **Verfügungen** kann innert **30 Tagen** seit der vorliegenden Veröffentlichung Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, geführt werden.

Donnerstag, 21. September 2017

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 30. September, Hans Walther zum **90. Geburtstag**



Palliative Care

Leichter leben mit schwerer Krankheit. Palliative Care will unheilbar kranken und sterbenden Menschen eine umfassende Pflege sowie eine würdevolle Betreuung mit bestmöglicher Qualität und Sicherheit bieten.

031 300 3100 www.rebeno.ch

ReBeNo



Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.74 (exkl. MWST)
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, Fax 031 939 50 51, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 058 680 93 00, Fax 058 680 93 01, E-mail bern@publicitas.ch
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Insertionsbestimmungen: Siehe allg. Geschäftsbedingungen VSW, erhältlich bei der Publicitas AG, Bern. Inserate buchbar im Berner Vorort Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

PRIVATE SPITEX
KANTON BERN

Krankenkassen anerkannt –
Verständnisvolle, einfühlsame
und individuell angepasste
Pflege und Betreuung.

Private Spitex GmbH, Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen
www.privatespitex.com

Telefon 031 311 53 23



Krankenkassen anerkannt

Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen



▲ Kopfschmerzen ▲ Übergewicht ▲ Heuschnupfen ▲ Rheuma
▲ Rückenleiden ▲ Müdigkeit ▲ Frauenleiden ▲ Arthrose ...

Medizinische Leitung: hochqualifizierte Professoren aus China

中醫 Yin Yang Medi AG Yin Yang Medi AG Yin Yang Medi AG
Bernstrasse 162 Bahnhofstrasse 61 St. Urbanstrasse 3
Zollikofen BE Burgdorf BE Langenthal BE
031 911 4357 034 422 8290 062 922 4417



Notfalldienste

Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 15
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Tiefbau, Ver- und Entsorgung

Wasserversorgung Zollikofen; Hydranten auf privaten Grundstücken

Die Wasserversorgung wird in der nächsten Zeit wieder die nötigen Kontrollarbeiten an den Hydranten durchführen.

Damit die beauftragte Firma Hinni AG diese Arbeiten effizient und sicher ausführen kann, ist es wichtig, dass die Hydranten nicht durch Sträucher, Stauden oder Äste verdeckt und versperrt sind. Die Sträucher müssen einen Mindestabstand von 50 cm zum Hydranten haben.

Wir bitten alle Grundbesitzer und Hauswarte bis zum 15. Oktober 2017 die erforderlichen Massnahmen zu treffen, damit die Hydranten optimal zugänglich sind.

Auch die Feuerwehr ist dankbar, wenn die Hydranten während eines Brandes oder einer Übung frei und problemlos zugänglich sind.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Schule

Primarstufe Zollikofen

Sporttag 2017 der 5. & 6. Klassen der Primarstufe Zollikofen

Am 5. September 2017 fand auf dem Schulareal Steinibach der Sporttag aller 5. und 6. Klassen der Primarstufe Zollikofen statt. 87 Schülerinnen und 95 Schüler nahmen an den Disziplinen 60-, 600-, Hindernis- und Stafettenlauf, Weitwurf und Weitsprung teil. Die Stimmung war sehr gut, das Wetter machte mit und niemand wurde ernsthaft verletzt: Ein Erfolg!

Rangliste Gesamtleistung

Knaben jünger:

1. Känel Nils
2. Norelli Nico
3. Murali Luca

Mädchen jünger:

1. Sese Lyse
2. Baumann Nina
3. Frischknecht Charlotte

Knaben älter:

1. Funk Noe
2. Gantenbein Manuel
3. Kulendran Abisan

Mädchen älter:

1. Dokic Tanja
2. Sahli Luana
3. Wellauer Riana

Am 15. September 2017 fanden dann die Finalläufe der schnellsten Schülerinnen und Schüler auf dem Areal der Sekundarstufe I statt. Folgend die Resultate:

Rangliste Finalläufe 60-Meter

Knaben jünger:

1. Norelli Nico 9,13 s
2. Känel Nils 9,22 s
3. Kameri Altin 9,31 s

Mädchen jünger:

1. Stettler Lisa 9,56 s
2. Sese Lyse 9,60 s
3. Baumann Nina 9,77 s

Knaben älter:

1. Gantenbein Manuel 8,60 s
2. Kulendran Abisan 8,71 s
3. Funk Noe 8,95 s

Mädchen älter:

1. Dokic Tanja 9,37 s
2. Marti Shana 9,47 s
2. D'Amico Alessandra 9,64 s

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern für ihre tollen Leistungen und danken allen am Sporttag Beteiligten für den fairen Sporeinsatz.

*Lehrpersonen 5./6. Klassen der Primarstufe
Zollikofen*

Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.



ZOLLIKOFE
MITENANG

Zolliköfler unterstützen sich gegenseitig

076 424 30 52

info@zollikofe-mitenang.ch

www.zollikofe-mitenang.ch

Medienmitteilung



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Vor dem Kälteeinbruch

Sind die Stossdämpfer und Reifen fit für den Winter?

Bern, 26. September 2017 – Väterchen Frost hält Einzug. Zeit, die Winterpneus zu montieren und die Stossdämpfer zu überprüfen. Wer schon jetzt einen Wechseltermin bei seinem AGVS-Garagisten vereinbart, vermeidet Wartezeiten.

Die Faustregel – Winterpneus von «O» bis «O», von Oktober bis Ostern – nimmt es vorweg: Es ist an der Zeit, sich über die Winterbereifung Gedanken zu machen. Morgendliche Temperaturen im einstelligen Bereich sind bereits an der Tagesordnung. Und je tiefer die Temperatur, desto geringer die Traktion der Sommerreifen. Somit tragen Winterpneus nicht nur bei Eis und Schnee zur Fahrsicherheit bei. Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), rät demnach bereits bei Temperaturen unter sieben Grad zur Winterbereifung: «Der Winterreifen ist mit seiner Gummimischung so konzipiert, dass er bei Temperaturen unter sieben Grad elastisch genug ist,

um eine gute Bodenhaftung zu garantieren». Will heissen: Winterpneus übertragen die Kraft des Fahrzeugs besser auf die Strasse als Sommerreifen.

Zuverlässigkeit statt Kompromisse

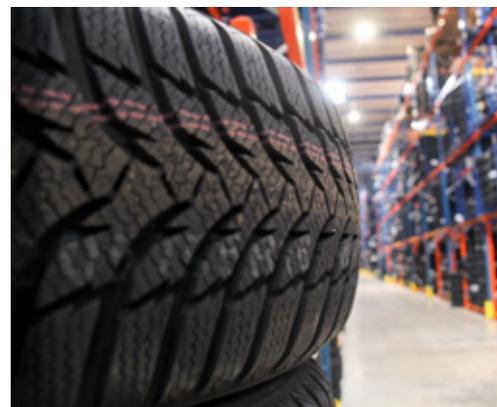
Doch wie wäre es mit einem All-Season-Pneu? Markus Peter weiss Rat: «All-Season-Reifen haben zwar in den letzten Jahren – genauso wie die Sommer- und Winterreifen – eine beachtliche technische Weiterentwicklung erfahren. Nach wie vor stellen sie aber einen Kompromiss dar». Im Vergleich zu den spezifisch für die Sommerrespektive Wintermonate ausgelegten Reifen müsse mit Einbussen bei Sicherheit, Komfort und Treibstoffverbrauch gerechnet werden.

Service und Sicherheit

Nebst dem Sicherheitsaspekt lohnt sich ein frühzeitiger Pneuwechseltermin im September auch in Sachen Servicequalität: Ist das Reifenprofil noch in Ordnung? Welcher Reifen kommt künftig für das Fahrzeug infrage, um bestmöglichen Grip zu garantieren? Rund um die Qualität und die Wahl des Reifens ist der AGVS-Garagist der kompetente Ansprechpartner.

Der geschulte Kontrollblick

Doch die Wintertauglichkeit des Fahrzeugs hört nicht bei der Bereifung auf. Zu Beginn der kalten Jahreszeit lohnt es sich ebenfalls, die Stossdämpfer kontrollieren zu lassen. Denn sie sind nebst den Reifen für einen optimalen Fahrbahnkontakt mitverantwortlich. «Um die Stossdämpfer zuverlässig beurteilen zu können, empfiehlt sich der Besuch auf einem entsprechenden Prüfstand», so der Experte weiter. Die AGVS-Garagisten verfügen sowohl über Infrastruktur als auch das nötige Know-how zur Stossdämpferprüfung.



Ein frühzeitiges Montieren lohnt sich: Es ist Winterpneu-Zeit.

Weitere Informationen erhalten Sie von Markus Peter, Technik & Umwelt, Tel. 031 307 15 29, Mobile 078 891 63 10, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch.

Koordination: Monique Baldinger, Tel. 031 307 15 26, Mobile 079 673 10 48, E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)

1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Poesie-Ecke

Apokalyptisch

Sturmboen, Wasser, Not und Tote

Leise säuselt der Wind durch die Palmen
aus den Kaminen Räuchlein qualmen
das Meer so blau, so still und ganz leise schlagen
Wellen an den Strand, gehn zurück und ahnen
nicht, dass tief im Meeresgrund die Erde bebt,
sich ineinander schiebt, sich bäumt, sich regt.

Ein Kampf der Giganten
auf tiefstem Meeresgrund,
niemand kennt die Gefahr,
niemand kennt die Stund.

Ahnungslos noch spielen Kinder am Strand
sind fröhlich, sie spielen wie immer im Sand.
Doch plötzlich biegen sich Palmen im Wind
der Himmel verfinstert sich, es schreit ein Kind

die Wellen des Meeres
ziehen sich zurück vom Strand
eine grosse Ungewissheit liegt überm Land.
Es lauert Gefahr,

das Meer wirkt nicht mehr helle
in der Ferne türmt sich eine schwarze Welle
die Erde bebt, sie treibt die Wellen hoch
wer rennen kann, der renne noch.

Verhehrend schlagen die Wellen zu
Menschen schreien, Bretter fliegen, im Nu
steht alles unter Wasser und immer wieder
schlagen Wellen zu und brechen Häuser nieder.
Die Menschen sahen nicht das Unheil kommen
nur wenige sind mit Glück
dem Tode entronnen.

Mütter, Väter suchen Kinder im Schlamm.
Überlebende helfen, wer noch helfen kann.

Sekunden entschieden über Leben und Tod
was bleibt sind Elend, Trauer, Hunger und Not.
Die Angst ist den Menschen
ins Gesicht geschrieben

nichts, aber auch gar nichts ist ihnen geblieben.

Walter Reusser, Zollikofen

Fussballclub Zollikofen

www.fczollikofen.ch



Meisterschaftsspiele

Sonntag, 1. Oktober

13:00 Junioren C Promotion –
Team Aurore-Etoile

15:30 Frauen 2. Liga – FC Goldstern

CAFÉ MONDIAL

KulturTREFFpunkt Zollikofen für ALLE!

Jeden MONTAG-Abend im Restaurant Im Quadrat von 18–21 Uhr Gespräche, Spiel, Informationen und Anlässe.

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

SVP Schweizerische Volkspartei Zollikofen
www.svp-zollikofen.ch

Aus dem September-GGR
Ortsplanung bereit ist für die Abstimmung!

Das Gemeindeparlament verabschiedete an der Septembersitzung die Botschaft zur Ortsplanungsrevision zuhanden der Stimmberechtigten. Gegen die Totalrevision der Grundordnung (Zonenplan und Baureglement) wurde das Referendum ergriffen. Damit können die Stimmberechtigten entscheiden, ob sie einen Zonenplan ohne Neueinzonungen, schlanken Bauvorschriften und Entwicklungsmöglichkeiten im bestehenden Siedlungsgebiet wollen. Für die SVP ist die revidierte Ortsplanung ein Planwerk für die Zukunft mit fortschrittlichen Vorschriften, welche auf frühere Entscheide der Stimmberechtigten (eidg. Raumplanungsgesetz- mit beabsichtigter Innenentwicklung) berücksichtigt und die Grün- und Landwirtschaftsflächen im heutigen Umfang erhält.

Zudem bewilligte der Rat noch einen Verpflichtungskredit für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Zollikofen. Damit ist die Arbeit der Kinder- und Jugendarbeit bis Ende 2020 sichergestellt.

Für die SVP Fraktion
Markus Burren, Parteipräsident.

fdU DIE UNABHÄNGIGEN

Für ein wohnliches Zollikofen
www.fdu-zollikofen.ch

Ratstelegramm GGR 20. 9. 2017

Ortsplanungsrevision: Nein, nicht so!
Für die **Volksabstimmung vom 25. November 2017** wird die Botschaft an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vorgelegt, mit der Bitte

des Gemeindepräsidenten, nicht viel zu ändern. Aber prompt folgt ein Schwall von Änderungsanträgen der SP und GFL gegen die Argumente des Referendumkomitees. So wird z.B. zum «angestrebten Wachstum» das Wort **moderat** eingefügt. Für uns ist das vorgesehene Wachstum von 8% sowieso übertrieben; denn als Ausgangsbasis gelten die Grossüberbauungen Lättere und Schäferei mittels Trick als bereits fertiggestellt. Die Linken loben die Verdichtung: Die **Verkleinerung der Grenzabstände** sei unbedeutend und als Schlussbemerkung wollen sie sogar die Revision darstellen, als ob nichts geändert würde. Dieses Ansinnen wird allerdings mit unserem Hinweis auf den **grösseren Schattenwurf** verworfen. Die bisherigen Dachhöhen werden nämlich um 2,80 Meter erhöht, die Einfamilienhäuser sogar um 3,80 Meter. Zudem wird diese Zone aufgehoben, eine nicht zu überbietende Dummheit.

Land auf, Land ab, erhebt sich in den Gemeinden Widerstand gegen die unvernünftige Verdichtung. Gemäss Staatsrechtlern garantiert die Bundesverfassung die Gemeindeautonomie, d.h. die Gemeinden können diese umstrittene Verdichtung nach ihrem Ermessen umsetzen. Zollikofen braucht keine extreme Lösung.

T. Oesch, GGR-Mitglied
fdU Die Unabhängigen für ein wohnliches Zollikofen

GRÜNE FREIE LISTE ZOLLIKOFEN
www.gfl-zollikofen.ch
www.facebook.com/GFLZollikofen

Zustimmung mit Bedauern

An der Sitzung des Grossen Gemeinderats (GGR) von letzter Woche hat auch die GFL dem Verzicht auf die definitive Einführung der Schulferienbetreuung zugestimmt – mit Bedauern jedoch. Das Angebot wurde schlicht zu wenig genutzt. Für etliche Eltern zeigte sich wohl die anfänglich fehlende Durchführungsgarantie als problematisch. Für die GFL ist es kein Verzicht auf ewige Zeiten. Das Bedürfnis könnte wachsen, zudem hat der Kanton eine Mitfinanzierung im Rahmen der Revision des Volksschulgesetzes vorgesehen. Wir wünschen uns für die Übergangszeit, dass Eltern von Zollikofen mit Betreuungsbedarf Angebote in Nachbargemeinden nutzen können.

Problemlos war die Zustimmung zum Kredit für die offene Kinder- und Jugendarbeit, die sich primär an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis zwanzig Jahren aus Zollikofen richtet. Dabei stehen Animation zu sinnvoller Freizeitgestaltung, Aneignen von Schlüsselkompetenzen sowie das Begleiten bei Problembewältigung (Integration, Gesundheitsförderung und Prävention) im Vordergrund.

Süssmost frisch ab Presse – aus Ihren Äpfeln!

Die traditionelle Süssmost-Aktion findet am Samstag, 14. Oktober 2017 zwischen 9 und 15 Uhr, auf dem Platz vor dem Coop Ziegeleimärit statt.

GFL Zollikofen
Weitere Infos: www.gfl-zollikofen.ch

Weltweit erblindet jede Minute ein Kind. Schenken Sie Augenlicht!

Annuary (4) ist auf einem Auge völlig erblindet. Ihre Spende lässt Kinder wieder sehen.

www.cbmswiss.ch
PC 80-303030-1 • 8800 Thalwil

cbm christoffel blindenmission gemeinsam mehr erreichen

Jeder Franken hilft

MZ-Stafette

Kennen Sie ...

Ursula Stoll, Abteilungsleiterin Bildung und Innovation der GEWA in Zollikofen?

Wir betreten das «Menschen Haus» der GEWA, der Stiftung für berufliche Integration und melden uns beim Empfang im ersten Stock. Einen kurzen Moment später kommt Ursula Stoll beschwingt die Treppe runter und nimmt uns gleich mit auf einen informativen Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen. Von der Logistik mit beeindruckenden Hochstellregalen zu dampfenden Bügeleisen und riesigen Waschmaschinen in der Lingerie weiter zu steril wirkenden Räumen mit Pharma- und Kosmetikprodukten. Es folgen grosszügige Büroräumlichkeiten, die zurzeit gerade umgebaut werden. Die Tour endet im Restaurant Esperanza – nomen est omen!

Die GEWA bildet aktuell 55 Lernende aus, die aus psychischen Gründen besonders herausgefordert sind. Ursula Stoll mag das Unterwegssein mit Leuten, das Entwickeln von Perspektiven und das Freisetzen von neuen Energien. Sie achtet darauf, nicht von Patienten oder Klienten zu sprechen, sondern von Mitarbeitenden.

«Du bist wertvoll. Wir trauen dir etwas zu!»

Diese Botschaft an die jungen Menschen ist Ursula Stoll sehr wichtig. Menschen, die mit psychischen Herausforderungen leben, sind wegen der vielen negativen Erfahrungen oft verunsichert und es geht vor allem darum, sie wieder zu ermutigen. Die GEWA bietet deshalb nicht nur Ausbildungsplätze an, sondern auch Coachings, die Lernende unterstützen, mit diesen spezifischen Herausforderungen zurecht zu kommen. Diese Coachings sind unabhängig vom Berufsfeld und können auch von Arbeitgebern in Anspruch genommen werden. Oftmals kann mit einem Fachgespräch ein vorzeitiger Lehrabbruch verhindert werden. Es geht jedoch auch darum,



... und Ursula Stoll hat immer ein offenes Ohr.

Grenzen zu erkennen und zu lernen, mit den Einschränkungen umzugehen.

Bei einem Gespräch, das dem gegenseitigen Kennenlernen dient, werden die Bedürfnisse abgeklärt, Wünsche und Möglichkeiten beleuchtet und eine Schnupperzeit vereinbart. Wenn der Zustand eher instabil ist oder eine Unsicherheit besteht, können auch Brückenangebote zum Zuge kommen. Grundsätzlich besuchen die Auszubildenden der GEWA die öffentlichen Berufsschulen, damit bleiben sie näher an den Bedürfnissen des sogenannten 1. Arbeitsmarktes. Für Ausbildungen auf dem Niveau PrA (Praktische Ausbildung) gibt es eine interne Berufsschule, aktuell drei Klassen mit 10 bis 12 Lernenden, mit welcher man sehr positive Erfahrungen macht.

Die GEWA ist mit ihrem Angebot auf grosse Resonanz gestossen und in kurzer Zeit schnell gewachsen. Der Kostendruck, der via Politik auf die IV einwirkt, ist allerdings auch in Zollikofen spürbar. Es steht immer weniger Zeit zur Verfügung, um eine Wiedereingliederung zu schaffen.

Ursula Stoll hat den Fokus auf sinnstiftender Arbeit und sucht immer wieder Ausbildungs-

betriebe, die offen sind für dieses Thema und einer Person, die gesundheitlich oder psychisch gefordert ist, eine Chance geben möchten. **Esperanza!**

Folgende Berufssparten bietet die GEWA an:

- Betriebsunterhalt
- Detailhandel
- Gartenbau
- Gastronomie
- Informatik
- Kaufmännischer Bereich
- Logistik
- Reinigung / Hauswirtschaft
- Fahrradtechnik

Weitere Informationen unter: GEWA Stiftung für berufliche Integration, Alpenstrasse 58, 3052 Zollikofen, Telefon 031 919 13 13, info@gewa.ch, www.gewa.ch

Ursula Stoll reicht den Stafetten-Stab weiter an das **Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum INFORAMA Rütli**.

Marianne Grimm

Thomas Müller
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-mueller.ch

Zollikofen und Region
Telefon 031 911 30 70

Machen Sie uns stark, um Kinder und Jugendliche im Kanton Bern zu stärken!

www.projuventute-bern.ch
Spendenkonto 30-4148-0

PRO JUVEN TUTE
KANTON BERN



«Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinung und Meinungsäusserung.»

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, 10. Dezember 1948, Artikel 19

Amnesty International engagiert sich weltweit für die Menschenrechte. Setzen auch Sie sich für eine gerechtere Welt ein.

Amnesty International
Menschenrechte für alle

Spendenkonto: 30-3417-8 Postfach, 3001 Bern
www.amnesty.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollkofen.ch

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Kleidersammlung

Montag, 2. Oktober, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Elisabeth Casanova, 031 911 69 04.

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

Spielend älter werden – Ökumenischer Spielnachmittag

Montag, 2. Oktober, ab 15 Uhr. **Neu: Im Pfarrsaal, Pfarrei St. Franziskus, Stämpflistrasse 26. Spielerische Nachmittage.** Die Gelegenheit, neue Spiele kennen zu lernen, mit Mitspielern die eigene Wahrnehmung und Merkfähigkeit zu messen und die Freude daran zu teilen. Kalte Getränke, Kaffee und Kuchen werden offeriert. Anfragen: Sylvia Rui, 031 910 44 03.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 28. September, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Das Café Kastanienbaum-Team lädt ein.

VORSCHAU

Bewegt begegnen – begegnen bewegt

Freitag, 6. Oktober, Treffpunkt 14.55 Uhr Untertollkofen, Rückkehr: Untertollkofen 18.42 Uhr. **Willkomm mit Führung im Bundeshaus.** Endlich wird er möglich: der seit Langem gewünschte Besuch mit Führung im Bundeshaus. Alle BesucherInnen müssen einen gültigen Ausweis (ID oder Pass) hinterlegen und sich einer Sicherheitskontrolle mittels Metalldetektor unterziehen. Nach der Führung treffen wir uns zu einem erfrischenden Getränk und tauschen uns über das Erlebte aus. Kosten: Fr. 10.– plus individuelle Reisekosten. Auskunft: Infotel 1600. Leitung/Anmeldung: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41.

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Sophie Kauz
Thema: «Ein Blick auf die Liebe»

Lektorin: Gisela Schranz

Text: Hohelied 8,1–14

Organistin: Christa Lutz

Lieder: 565; 700; 321; 334

Kollekte: Suchttherapie Bärn



Katholische Kirche Region Bern

Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Sonntag, 1. Oktober, 09.30

Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Oktober, 08.30

Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Oktober, 12.15–13.00

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 5. Oktober, 17.00

Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Kreuzstrasse 7

Sonntag, 1. Oktober 09.30 Uhr

Gottesdienst. Predigt: Christa Zenhäusern

Nt. Gem. Philadelphia

www.ngp.ch

(Freikirchliche Gemeinde)

Bernstr. 167, hellblaues Gebäude

Sonntag, 1. Okt. 2017, 10.00

Gottesdienst



TRAUERNACHRICHTEN

Tristante Vicent, Vicente

Geb. 1948

Grubenweg 19

Gestorben: 19. September 2017

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



EGI
BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egi-ag.ch, www.egi-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger
Geschäftsleiter



HELFEN
SIE KINDERN
IN NOT.
DANKE!



Jedem Kind ein
liebevolles Zuhause

www.sos-kinderdorf.ch
PC 30-31935-2



SOS
KINDERDORF

